

Petition gegen Bildungsplan BaWü zur sexuellen Vielfalt als Unterrichtsthema

Beitrag von „neleabels“ vom 5. März 2014 11:28

Was man zu dem Link sagen soll?

Ganz einfach: erstens, dass man wachsames Auge darauf haben müssen, dass Bestrebungen, Freiheit in der Lebensführung und Toleranz anderen Lebensformen gegenüber, nicht missbraucht werden. Auf die gleiche Weise vertreten wir in unserer Bildungsvorstellung ja auch das Ideal der Gedanken- und Redefreiheit, während wir Rassismus und Antisemitismus, die sich ja ihrerseits gerne auf diese Ideale berufen, strikt ablehnen. Es ist keine Schwierigkeit damit umzugehen und es in dieser Diskussion auch schon geschehen; während es bei Homosexualität um eine gleichberechtigte Beziehung zwischen Menschen geht, die von beiden Seiten gewollt ist, ist gelebte Pädophilie der Missbrauch Schwächerer.

Zweitens muss man wissen und in der Diskussion mit den Gegnern des Bildungsplanes nicht nur im Hinterkopf haben sondern auch aussprechen, dass der Vergleich oder gar die Identifikation von Homosexualität mit Pädophilie ein sehr altes homophobes Vorurteil ist, dass offenbar nicht aus den Köpfen heraus zu bekommen ist, weil es von homophober Seite gerne geglaubt wird. Es wird gerne und rhetorisch unehrlich in Diskussionen eingebracht, auch, wenn es als Sachargumentation nicht tauglich ist, weil es die Auseinandersetzung in eine bestimmte emotionale Richtung drängen soll.

Nele